



Edinburgh

Praktikum bei Bosch Rexroth in Glenrothes, Schottland

Ich studiere Maschinenbau im 7. Semester an der Fachhochschule Braunschweig / Wolfenbüttel und habe ein freiwilliges Auslandspraktikum bei der Firma Bosch Rexroth in Schottland gemacht. Das Praktikum verlief über vier Monate in der Entwicklung von hydraulischen Radialkolbenmotoren.

Die Vorbereitung

Auf die Firma Bosch Rexroth und das Angebot eines Auslandspraktikums bin ich durch das Internet aufmerksam geworden und habe auf der Internetseite www.boschrexroth.com unter dem Unterpunkt ‚Studenten‘ sehr gute Informationen über die Bewerbung erhalten. Alle weiteren Informationen zu Bewerbungsvoraussetzungen, Unterlagen etc. aber auch über Dinge wie Vergütung, Unterkunftsbereitstellung, Versicherungen etc. werden dort ebenfalls aufgelistet. Die Bewerbungsfristen laufen etwa ein halbes Jahr vor Praktikumsbeginn aus. Im Vorstellungsgespräch, was sehr freundlich und angenehm verlief, wurde ein kleines Assessmentcenter (Postkorbübung, Fallstudie) durchgeführt. Die Firma kümmert sich wirklich um alles, da durchgehend immer vier Praktikanten in der Firma tätig sind, wurde diesen ein komplett eingerichtetes Haus sowie ein Auto zur Verfügung gestellt. Des Weiteren werden die Flugkosten übernommen, eine komplette Auslandsversicherung wird gestellt und eine Vergütung von monatlichen 550€ wird gezahlt. Somit übernimmt Bosch Rexroth nahezu die komplette Vorbereitung für das Praktikum.



Hilfreich wäre die Einrichtung eines Bankkontos z.B. bei der Deutschen Bank, da man so kostenlos Bargeld (Pfund) in Groß Britannien abheben kann. Sehr billige Direktflüge nach Edinburgh oder Glasgow bietet die Fluggesellschaft Ryanair an.

Das Praktikum

Die Arbeit selbst ist absolut spitze und hat sehr viel Spaß gemacht. Ich wurde sehr herzlich von allen dort empfangen und aufgenommen. Das Thema meiner Projektaufgabe für die Monate war die „Erhöhung des Betriebswirkungsgrades der Hydraulikmotoren“. Weitere Aufgabengebiete waren umfassende Systemmessungen der Motoren, Produktionsprozesserstellungen, Messwerte analysieren und auswerten, Präsentationen vorbereiten, Statistikberechnungen, Motorentests erarbeiten, Oberflächenmessungen erstellen etc.. Die Arbeit verlief teils im Büro und teils in der Werkstatt (Motorentests, Motorenzusammenbau, Durchführung von Oberflächenmessungen). Ich habe unterschiedliche Qualitäts- Studien über neue Wärmebehandlungen sowie

Oberflächenbearbeitungen angefertigt und alles in so genannten „Reports“ für die Firma dokumentiert. Während des Praktikums werden in zweiwöchigem Abstand von den Gruppenmitgliedern kleine Präsentationen über den Stand der Arbeit gehalten, so dass jeder die Übersicht behält, womit der einzelne sich zur Zeit beschäftigt. Die Arbeitszeiten im Büro sind täglich von 8:30h- 17:00h und Freitags von 8:30h- 13:30h und ist es auch für Praktikanten üblich in Anzugshose und Hemd, Frauen dementsprechend gekleidet, zu arbeiten. In Schottland ist es ebenfalls üblich, dass die Arbeiter keine Überstunden machen und so wird extra noch betont, dass auch die Praktikanten pünktlich Feierabend machen. Somit sind lange Wochenenden sehr nett für Unternehmungen oder zum Entspannen. Die Betreuung der Praktikanten ist wirklich sehr gut. Sobald Probleme auftreten oder fragen aufkommen, wird sich sofort bemüht alles zu klären. Ich bin wirklich sehr begeistert wie freundlich, herzlich und hilfsbereit die Schotten sind.

Alltag und Freizeit



Westküste

Die Firma Bosch Rexroth befindet sich in Glenrothes, ca. 40 Minuten nördlich von Edinburgh und nur 10 Minuten vom Meer entfernt. In Glenrothes selber kann man nicht allzu viel unternehmen, aber Edinburgh, Glasgow (ca. 1 Std.) und Dundee (ca. 30min.) sind alle schnell mit Bus, Bahn oder Auto erreichbar. Dort kann man shoppen, feiern und alles was das Herz begehrt, sehr gut machen. Falls an den Wochenenden mal das Bedürfnis zum Feiern ansteht, sind die Studentenstadt St. Andrews oder Edinburgh sehr empfehlenswert und mit etlichen Kneipen und Diskotheken ist auch für jeden Geschmack etwas dabei. Die Schotten fangen sehr früh an zu feiern, teilweise direkt nach der Arbeit, aber es wird auch früh wieder nach Hause gegangen. Die Kneipen schließen gegen 23-24h und die letzten Diskotheken schließen spätestens gegen 2h nachts.

Da, wie gesagt, auch immer noch drei weitere Praktikanten in der Firma tätig sind, werden auch die Abende nach Feierabend nicht einsam oder langweilig. Das Haus der Praktikanten ist mit Internet- und Telefonanschluss ausgestattet und liegt recht zentral. Es sind jeweils nur fünf Minuten mit dem Auto zur Arbeit sowie auch zu guten Einkaufsläden. Die Lebensunterhaltungskosten sind im Vergleich zu Deutschland in Schottland geringfügig höher.

Da Glenrothes eine reine Industriestadt ist, besitzt der Ort nicht einmal eine Innenstadt. Es bestehen aber sehr gute Sportmöglichkeiten in einem großen Sportzentrum (Fitnessstudio, Schwimmhalle, Squash, Aerobic, Volleyball, Handball, Spinning- Kurse etc.) zu sehr günstigen Preisen direkt neben dem Firmengelände.

Was die englische Sprache betrifft, ist das Praktikum eine gute Zeit seine Kenntnisse aber vor allem das Verständnis deutlich zu verbessern, da die Schotten teilweise doch einen üblen Dialekt besitzen und man am Anfang nicht einmal ein Wort Englisch aus den Sätzen raus hört. Da gewöhnt man sich aber schnell nach 2-3 Wochen dran.



Nördlichste Stadt Schottlands „Durness“

Auf wetterfeste Kleidung sollte man in Schottland nicht verzichten, obwohl sich das Wetter über die Wintermonate sehr gut gemacht hat. Die ganzen Geschichten, dass es in Schottland nur regnen würde, kann ich nicht bestätigen. Und falls es doch mal regnet, ist es nur leichter Nieselregen, der sich in den nächsten Minuten schon wieder in strahlenden Sonnenschein verwandelt. Die Tage im Winter sind wirklich recht kurz, bis zu 6 Stunden ist es teilweise nur hell, umso schöner und heller sollen jedoch die Sommermonate sein, wenn die Sonne erst gegen 23h untergeht und die Heide ein wahres Farbspiel in den Highlands darstellt. Das Land ist einfach ein Traum, was die Natur angeht. Die Highlands sind wirklich so einige Besuche wert, und auch der Strand mit häufiger Sicht auf Seehunde ist wirklich sehr schön. Und auch sonst kann man die Wochenenden durchaus schnell rum bekommen, ob in Whiskydistillieren oder beim Besuch von schönen Lochs oder alten Castles ist alles einfach sehenswert.



Edinburgh



St. Andrews



Loch Ness

Fazit

Abschließend kann ich sagen, dass ich eine tolle Zeit in Schottland hatte und ich durch mein Praktikum bei Bosch Rexroth sehr viel gelernt habe was mich persönlich und in meinem späteren Berufsleben weiter bringen wird. Ich habe viele Kenntnisse über Planung und Einarbeitung in eine mir bis dahin relativ unbekannte Thematik erlernen können. Es war wirklich eine super Zeit und ich kann ein solches Praktikum jedem in allen Punkten nur empfehlen. Dadurch, dass ich so viel wie möglich am sozialen Leben der Schotten versucht habe teilzunehmen, habe ich einfach viel über das Land und die Leute lernen können. Ich habe viele Bekanntschaften gemacht und die Zeit verging einfach viel zu schnell.



Isle of Skye



Glasgow



Highland Cow